


Stadt
Offenburg

Regionale Schulentwicklung 2014/15

Durbach, Hohberg, Offenburg und Ortenberg



Aktueller Sachstand in Phase 3 des Beteiligungsprozesses

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Agenda

Gemeinderat am 15.12.2014

1. Vorgaben Landesregierung für Gemeinschaftsschulen
2. Neue Beschlusslage Land zur Weiterentwicklung der Realschulen
3. Ergebnisse des bisherigen Prozesses und Konsequenzen aus Realschulbeschlüssen Land
4. Vorstellung Modelle – ergänzt um die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltung am 22.11.2014, der Beratung mit dem Gesamtelternbeirat am 08.12.2014 und der Beratung mit Leitungen Schulen und SFZ am 11.12.2014
5. Wie geht es weiter?

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Wie sind die Vorgaben der Landesregierung in Bezug auf die Bildung von Gemeinschaftsschulen?



Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Stadt
Offenburg

Antrag: Die Gemeinschaftsschulen entstehen auf **Antrag der Schulträger** nach Zustimmung des Kultusministeriums

1. durch die **Einrichtung einer neuen Schule** oder
2. **mit Zustimmung der Schulkonferenz** durch eine Schulartänderung bestehender auf der Grundschule aufbauender Schulen.

Größe: Die Gemeinschaftsschule ist **mindestens zweizügig**. Langfristig muss die Prognose der Schülerzahl in den Eingangsklassen **mindestens 40** betragen.

sonstige Notwendig sind

- Vorgaben:
- ein **tragfähiges pädagogisches Konzept**
 - **Erfahrung** mit neuen Lehr- und Lernformen/ Ganztagsunterricht.

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Stadt
Offenburg

Organisation

Die Gemeinschaftsschule wird in Sekundarstufe I an **vier - auf Antrag des Schulträgers und mit Zustimmung der Schulkonferenz - an drei Tagen** in der Woche als eine für Schüler und Eltern verbindliche Ganztagschule in einem Umfang von acht Zeitstunden geführt.

Eine **Aufteilung der Klassen** oder Lerngruppen auf verschiedene Standorte erfolgt nur in Ausnahmefällen und **nur zwischen einzelnen Klassen- oder Jahrgangsstufen (horizontale Teilung)**, nicht jedoch innerhalb einzelner Klassen- oder Jahrgangsstufen (vertikale Teilung).

6

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Stadt
Offenburg

Ziel der Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer der Hauptschule, der Realschule oder dem Gymnasium entsprechenden Bildung je nach individuellen Leistungsmöglichkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang
- Längeres gemeinsames Lernen – erst spätere Entscheidung, welcher Abschluss angestrebt wird
- Jedem Kind den bestmöglichen Abschluss ermöglichen


7

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Stadt
Offenburg

Was sind die Vorstellungen der Landesregierung zur Weiterentwicklung der Realschulen?



Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Aktuelle Entwicklung Realschule Beschlüsse vom 20.11.2014

Ankündigung des Kultusministers vom 20.11.2014

- RS erhalten 500 zusätzliche Lehrerdeputate im Endausbau, damit sie der Niveaubreite in ihrer Schülerschaft besser gerecht werden können. Startschuss: Schuljahr 2015/16
- Schulgesetzänderung zu RS mit Wirkung zum SJ 2016/17
- Gemeinsamer Bildungsplan für RS, GMS (Sek. I) und HS/WRS ab SJ 2016/17
- RS unterrichten ab Schuljahr 2016/17 auch auf Hauptschulniveau und führen Hauptschulabschlussprüfungen selbst durch

10

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Aktuelle Entwicklung Realschule Beschlüsse vom 20.11.2014

Ankündigung des Kultusministers vom 20.11.2014

10 – Realschulabschlussklasse	Unterricht für Realschulabschlussprüfung
9 – Separate Schulklassen	Separater Klassenunterricht für Haupt- und Realschulabschlussprüfung Wechsel in Realschulabschlussklasse am Schuljahresende ggf. möglich
8 – Gemeinsame Schulklasse	Niveaugruppen für G (Hauptschule) und M (Realschule) in Kernfächern Zuordnung zu G- oder M-Klasse am Schuljahresende für Stufe 9
7 – Gemeinsame Schulklasse	Niveaugruppen für G (Hauptschule) und M (Realschule) in Kernfächern Niveauzuordnung am Schuljahresende für Stufe 8, Wechsel ggf. möglich
6 – Orientierungsstufe	Gemeinsamer Unterricht Niveauzuordnung am Schuljahresende für Stufe 7
5 – Orientierungsstufe	Gemeinsamer Unterricht Keine Versetzungsentscheidung am Schuljahresende

Erläuterung

Die Niveauzuordnung und damit Unterrichtung eines Schülers erfolgt in der Realschule ab Klasse 7 für jeweils ein Schuljahr ganztätig und damit einheitlich für den ganzen Fächerkanon entweder auf G- oder M-Niveau (Haupt- oder Realschulniveau). Darin unterscheidet sich die Realschule von der Gemeinschaftsschule, in der unterschiedliche Leistungsniveaus eines Schülers „fächerscharf“, also differenziert berücksichtigt werden können.

11

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Aktuelle Entwicklung Realschule Beschlüsse vom 20.11.2014

Unterschiede zwischen GMS und RS ab Schuljahr 2016/17


Strukturelle Unterschiede		
Kriterium	Gemeinschaftsschule	Realschule
Ganztagsangebote	Generell verpflichtend, dadurch kostenlos (3 oder 4 Tage)	Optional und offen, daher ggf. kostenpflichtig
Inklusion	Ja	Ja, ab Schuljahr 2015/16
Gymnasialniveau	Ja	Nein
Oberstufe	Option für große Schulen	Nein
Pädagogische Unterschiede		
Kriterium	Gemeinschaftsschule	Realschule
Getrennter Unterricht nach Niveaus in Gruppen/ Klassen	Nein	In den Stufen 7 und 8 in Kernfächern nur zwei Stunden äußere Differenzierung möglich, ab Stufe 9 generell
Binnendifferenzierung	Fächerscharf	Ab Stufe 7 generelle Niveauzuordnung
Leistungsbeurteilung	Verbal, auf Elternwunsch auch Noten	Mit Noten
Nichtversetzung	Nein	Ab Stufe 7 möglich
Klassenwiederholung	Nein	Ab Stufe 7 möglich

12

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Ergebnisse des bisherigen Prozesses



und Konsequenzen der neuen Vorgaben für Realschulen

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Wie lauten die Beschlüsse der Werkrealschulen und Realschulen?

Beschluss zur **Bildung einer
Gemeinschaftsschule:**

- ~~WRS Astrid-Lindgren-Schule~~
- WRS Georg-Monsch-Schule
- WRS West: Eichendorffschule
- ~~WRS Nord: Windschlag/ Weier~~
- WRS Ost: Zell-Weierbach
- WRS Süd: Hohberg

Beschluss, **keine
Gemeinschaftsschule** zu bilden:

- Erich-Kästner-Realschule
- Theodor-Heuss-Realschule

**Nach Realschulbeschlüssen
20.11.2014 des Kultusministeriums
Schulkonferenz der Astrid-Lindgren-
Schule** hat beschlossen, Antrag auf
GMS zurückzuziehen – will vorerst
WRS bleiben – Päd. Team würde sich
bei Gründung einer neuen GMS (Modell
10) gerne einbringen
**Schulkonferenz Sommerfeldschule
Windschlag/ Weier** dto. – will WRS
bleiben – Ausnahme: es käme Modell 7.
Päd. Konzeptionsteam möchte bisherige
Arbeit bei Gründung einer neuen GMS
(Modell 10) gerne einbringen und
Antragstellung unterstützen.


Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Konsequenzen der neuen Vorgaben Realschule und Beschlüsse Astrid-Lindgren / Sommerfeldschule


- Bei **320 Schüler/innen** in der Sekundarstufe I werden **weiterhin 12 Züge** bzw. bis zu 5 Sekundarschulen I in der Schulregion benötigt – **die zu treffenden Entscheidungen sind grundsätzlich dieselben**. Vorhandene Modelle haben das Potenzial, alle Anforderungen zu erfüllen. Der Beteiligungsprozess zur Regionalen Schulentwicklung kann deshalb weitergeführt werden.
- Durch den Ausstieg der Astrid-Lindgren-Schule und der Sommerfeldschule sind **einige Modelle nur noch bedingt umsetzbar**.
- Bei Beurteilung der Modelle ist zu berücksichtigen, ob sich die Realschulbeschlüsse zusätzlich positiv oder negativ auswirken (ALS sieht z.B. negative Auswirkungen – da am Schulzentrum NordWest beispielsweise die Angebote dupliziert würden).

15

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014 

Stadt
Offenburg

Gestaltungsmöglichkeiten/ Entscheidungsbedarf für den Schulträger




- **Umfang der Ganztageschule an der Gemeinschaftsschule:**
 - **4 Tage à 8 Stunden/ Woche** (ist die Regel) oder
 - **3 Tage à 8 Stunden/ Woche** (Beschluss der Schulkonferenz und des Schulträgers erforderlich)

Grundtenor der INFO-Veranstaltungen

- weniger Zeit für Vereine/ Musikschule
- weniger Zeit für Familie/ Freunde
- weniger Zeit zum Lernen
- lieber 3 statt 4 Tage

19

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014 

Stadt
Offenburg

Umfang der Ganztageschule

Tendenzen für die weiteren Diskussionen:

- Start an allen GMS eher **mit 3 Tagen à 8 Stunden**

Konsequenzen:


- zusätzlich 2 Lehrerwochenstunden / Klasse statt 5 Stunden beim 4-Tage-Modell
- evtl. Bedarf für zusätzliche Bildungsangebote am „freien“ Nachmittag (i.d.R. Mittwoch)

20

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Gestaltungsmöglichkeiten/ Entscheidungsbedarf für den Schulträger



- **Anzahl der künftigen Gemeinschaftsschulen- und Realschulen und Auswahl der Standorte** (ggf. Sitz + Außenstelle)
 - nicht alle bisherigen Standorte können GMS werden
 - alle Standorte haben die gleichen Chancen
- **ggf. notwendige Baumaßnahmen**

21

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014


Stadt
Offenburg

Anzahl und Standorte der künftigen GMS

Ziele / Kriterien:

1. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben!
 - es werden nur Modelle dargestellt, die dies einhalten
2. **Bildung von Schulen, die langfristig stabil sind** (also mindestens 40 Kinder pro Jahrgang, mind. 2 Züge ➤ Berechnungen des SSA und der Stadt zum Übergangsverhalten aus GS
3. so weit als möglich dezentrale und sozialräumlich zugeordnete Unterrichtung der Schüler/innen (Nähe des Unterrichtsortes ein „mittelwichtiges Kriterium“ – siehe Elternvotum) ➤ siehe Einzugsgebiete/ Sozialräume sowie Einschätzung der Elternschaft, Kommunalpolitik, etc.
4. Gute Erreichbarkeit der Schulstandorte auch mit ÖPNV
 - Einschätzung Stadt

27


Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014 

Stadt
Offenburg

Anzahl und Standorte der künftigen GMS

5. **Angebot der bestehenden Schulräume soll möglichst genutzt werden**
 - siehe folgender IST/ SOLL-Vergleich
6. Für neue Lehr- und Lernformen wurde generell ein erhöhter Raumbedarf einkalkuliert ➤ Grundschulen generell 1,5 Räume je Klasse / GMS+RS generell 1,33 Räume je Klasse
7. Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Anne-Frank-Grundschule und Buntes Haus ➤ insb. Berücksichtigung erhöhter Raumbedarf für GTGS
8. Pädagogik: Erfahrung der Schule mit neuen Lehr- und Lernformen sowie Ganztagsbetrieb (siehe Elternvotum) ➤ insb. Einschätzung Staatl. Schulamt
9. Bei ausgelasteten Schulen/ Zügen muss eine verträgliche Schülerlenkung möglich sein (gleichwertiger – mittlerer - Schulabschluss in vertretbarer Entfernung) ➤ insb. Einschätzung Staatl. Schulamt

28

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014 

Stadt
Offenburg

Modelle



ergänzt um die Ergebnisse der Veranstaltungen

- am 22.11.2014 in Elgersweier
- am 08.12.2014 mit dem Gesamtelternbeirat
- am 11.12.2014 mit Schulleiter/innen
und Leiter/innen der SFZ

41

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Stadt
Offenburg

Auswertung der Veranstaltung am 22.11.2014

siehe auch gesondertes Papier



- Frequenz der Arbeitsgruppen
- Vor- und Nachteile
- Intensität der inhaltlichen Diskussion

42

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Stadt
Offenburg

Auswertung der Veranstaltung mit Gesamtelternbeirat am 08.12.2014

(gesondertes Papier für SSA 21.01.2015)

- Diskussion über Konzept der Gemeinschaftsschule und Realschulbeschlüsse
- Diskussion der Vor- und Nachteile der einzelnen Modelle
- **Fokussierung auf Frage: 2 oder 3 Gemeinschaftsschulen**
- **Keine** Abstimmung über Modelle 1 bis 10
- lediglich unverbindliches Stimmungsbild über die Modelle durch Punkteabfrage (GEB wird am 27.01.2015 noch einmal beraten)
 - pro Teilnehmer/in max. 6 Punkte für max. 3 Modelle bei max. 3 Punkten je Modell
 - 103 Punkte wurden insgesamt vergeben
 - **die meisten Punkte = grün**
 - **mehr als 0 Punkte = gelb**
 - **keine Punkte = rot**

43

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Auswertung der Veranstaltung mit Schulleitungen und SFZ-Leitungen am 11.12.14

(gesondertes Papier für SSA 21.01.2015)

- Diskussion, ob Hohberg als GMS-Standort als „gesetzt“ betrachtet werden kann: tendenziell ja.
- Diskussion, ob Eichendorffschule als GMS-Standort als „gesetzt“ betrachtet werden kann:
 - bei 3 GMS-Standorten tendenziell ja.
 - bei nur 2 GMS Standorten tendenziell zu wenig zentral, aber wichtig für die großen Stadtteile.
- Keine einheitliche Meinung zum Thema 2 oder 3 GMS-Standorte
- Konzentration der Diskussion **auf 3 Modelle: Nr. 3, 9 und 10**
- Erich-Kästner-Realschule hat große Bedenken wegen Umzug an Wilhelmstraße (bei Modell 10)
- lediglich **unverbindliches Stimmungsbild** über die 3 Modelle durch Punkteabfrage (pro Einrichtung/Schule max. 6 Punkte)

44

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Auswertung der Veranstaltung

Stadt
Offenburg

Wichtige Erfolgsfaktoren für Gemeinschaftsschulen

- „Psychologischer Faktor“ – **neue Schule/neuer Schulstandort** einer GMS könnte größere Akzeptanz finden als eine Umwandlung von WRS zu GMS, insbesondere dann, wenn im Sozialraum auch eine Realschule angeboten wird
- **Pädagogisches Konzept** und Qualität/Motivation des pädagogischen Personals ist entscheidend
- Gute **räumliche Voraussetzungen** (Qualität und Quantität)

45

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Auswertung der Veranstaltung

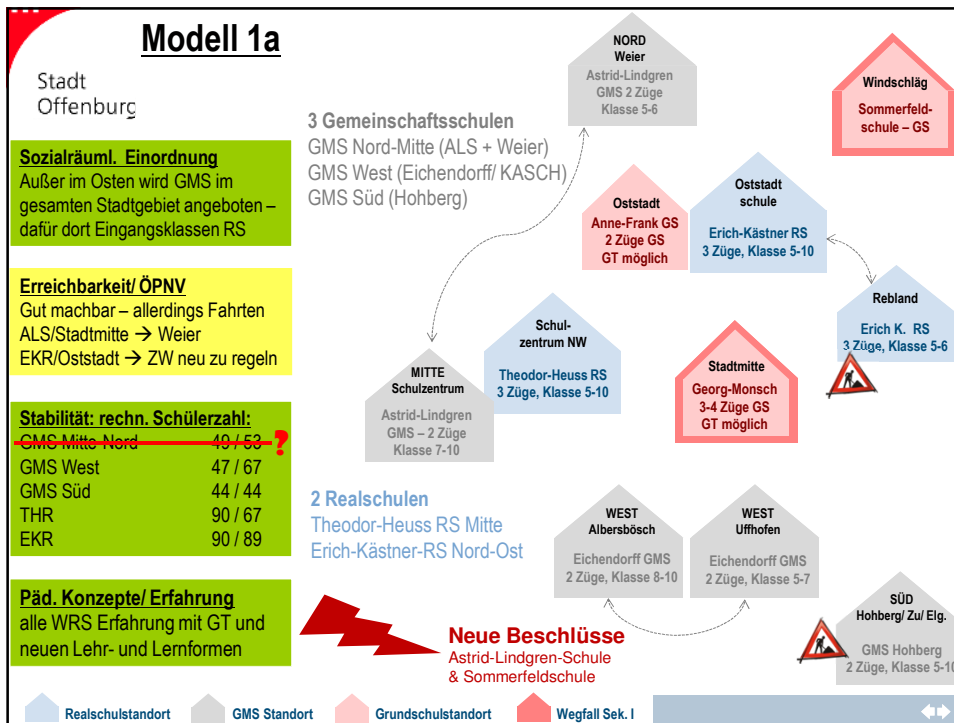
Stadt
Offenburg

Risiken für Gemeinschaftsschulen

- Nach Beschluss der Landesregierung lässt sich das Konzept der Realschule für Eltern nur noch schwer vom Konzept der Gemeinschaftsschule unterscheiden
→ im Zweifel wählt man die bekannte Schulform RS
- Wie geht es mit Gemeinschaftsschule weiter, falls sich die politische Situation im Land wieder ändern sollte?

46

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 1a

Stadt Offenburg

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> ■ sehr gut besucht: 2 ■ gut besucht: 1 ■ schlecht besucht: 0 	sehr gut besucht		Keine Wertung
Vor- und Nachteile <ul style="list-style-type: none"> ■ mehr Vorteile: 2 ■ ausgeglichen: 1 ■ mehr Nachteile: 0 	ausgeglichen		
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität	2 Punkte	5 von 103 Punkten	
		Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	
Summe Bewertung			

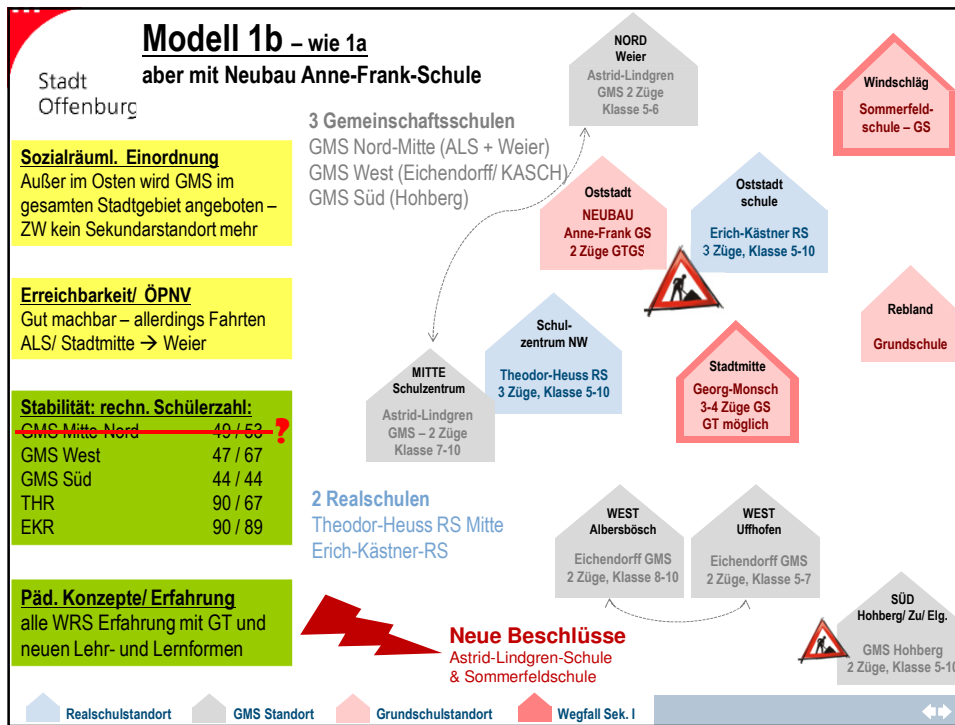
Raumsituation
verträgliches Bauprogramm
10–14 Kl. neu bauen / 22 Leerstand

Schulen	Klassenraum Reserve Bedarf
THR	0
Oststadtschule	-2
Hohberg	-5
Eichendorff	3
KASCH	3
AsL	-2
Georg-Monsch	12
Weier	0
ZW	-5
Windschläg	4

Schülerlenkung:
tendenziell keine Schülerumlenkung erforderlich

Neue Beschlüsse
Astrid-Lindgren-Schule & Sommerfeldschule

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 1b

Stadt Offenburg **wie 1a**
aber mit Neubau Anne-Frank-Schule

Raumsituation
verträgliches Bauprogramm
17–19 Kl. neu bauen / 27 Leerstand

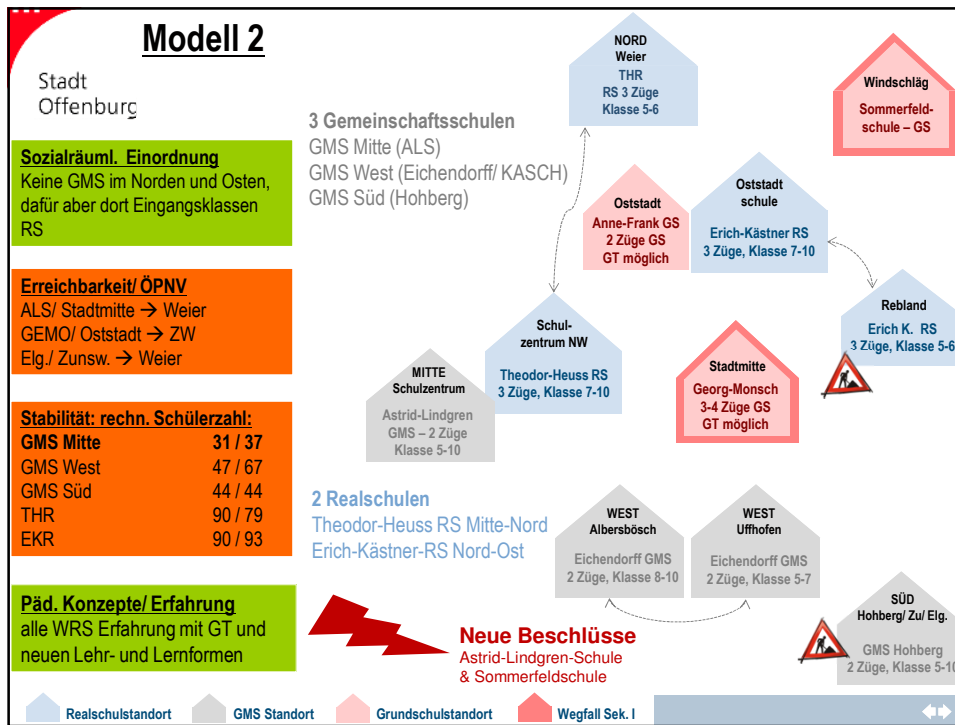
Schulen	Klassenraum	Reserve	Bedarf
THR	0	0	0
Oststadtschule	-12	0	0
Hohberg	-5	0	0
Eichendorff	3	0	0
KASCH	3	0	0
ALS	-2	0	0
Georg-Monsch	12	0	0
Weier	0	0	0
ZW	3	0	0
Windschlag	4	0	0

Schülerlenkung:
tendenziell keine Schülerumlenkung erforderlich

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> sehr gut besucht: 2 gut besucht: 1 schlecht besucht: 0 	gut besucht		
Vor- und Nachteile <ul style="list-style-type: none"> mehr Vorteile: 2 ausgeglichen: 1 mehr Nachteile: 0 	mehr Nachteile		
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität	3	Keine Punkte	Keine Wertung
Summe Bewertung		Keine Punkte	Keine Wertung

Neue Beschlüsse
Astrid-Lindgren-Schule & Sommerfeldschule

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 2

Stadt Offenburg

Bewertungskategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe ■ sehr gut besucht: 2 ■ gut besucht: 1 ■ schlecht besucht: 0	gut besucht		
Vor- und Nachteile ■ mehr Vorteile: 2 ■ ausgeglichen: 1 ■ mehr Nachteile: 0	mehr Nachteile		
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität ■ >2 ■ 1 - 2 ■ 0	2	Keine Punkte	Keine Wertung
Summe Bewertung		Keine Punkte	Keine Wertung

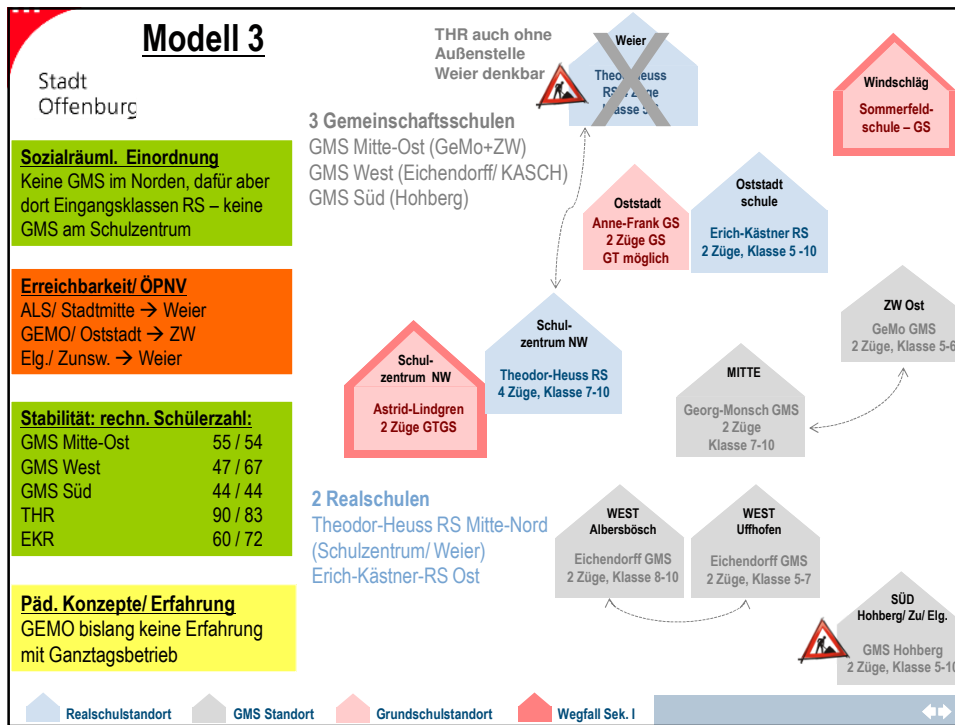
Neue Beschlüsse
Astrid-Lindgren-Schule & Sommerfeldschule

Raumsituation
verträgliches Bauprogramm
10-15 Kl. neu bauen / 23 Leerstand

Schulen	Klassenraum	Reserve/Bedarf
THR	8	
Oststadtschule	-2	
Hohberg	-5	
Eichendorff	3	
KASCH	3	
ALS	-7	
Georg-Monsch	12	
Weier	-3	
ZW	-5	
Windschläg	4	

Schülerlenkung:
tendenziell keine Schülerumlenkung erforderlich

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



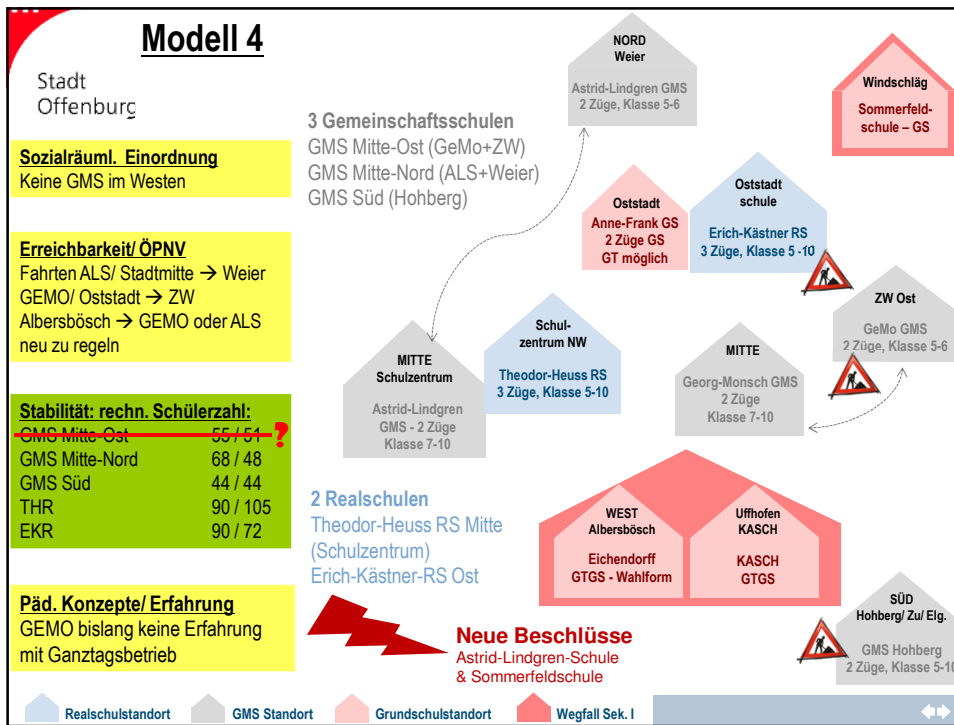
Modell 3

Stadt Offenburg

Bewertungskategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> ■ sehr gut besucht: 2 ■ gut besucht: 1 ■ schlecht besucht: 0 	schlecht besucht		
Vor- und Nachteile <ul style="list-style-type: none"> ■ mehr Vorteile: 2 ■ ausgeglichen: 1 ■ mehr Nachteile: 0 	mehr Nachteile	13 von 103 Punkten	5 von 59 Punkten
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität <ul style="list-style-type: none"> ■ >2 ■ 1 - 2 ■ 0 	1	Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	Unverbindliches Stimmungsbild Schulleitungen und SFZ Leitungen
Schülerlenkung: 2-zügige EKRS könnte knapp werden, evtl. Umlenkung an 4-zügige THRS erforderlich			
Summe Bewertung			

Schule	Klassenraum	Reserve	Bedarf
THR		3	
Oststadtschule		-2	
Hohberg		-5	
Eichendorff		3	
KASCH		3	
ALS		9	
Georg-Monsch		1	
Weier		-6	
ZW		-2	
Windschläg		4	

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 4

Stadt Offenburg

Raumsituation
Kein vertragliches Bauprogramm
20-23 Kl. neu bauen / 30 Leerstand

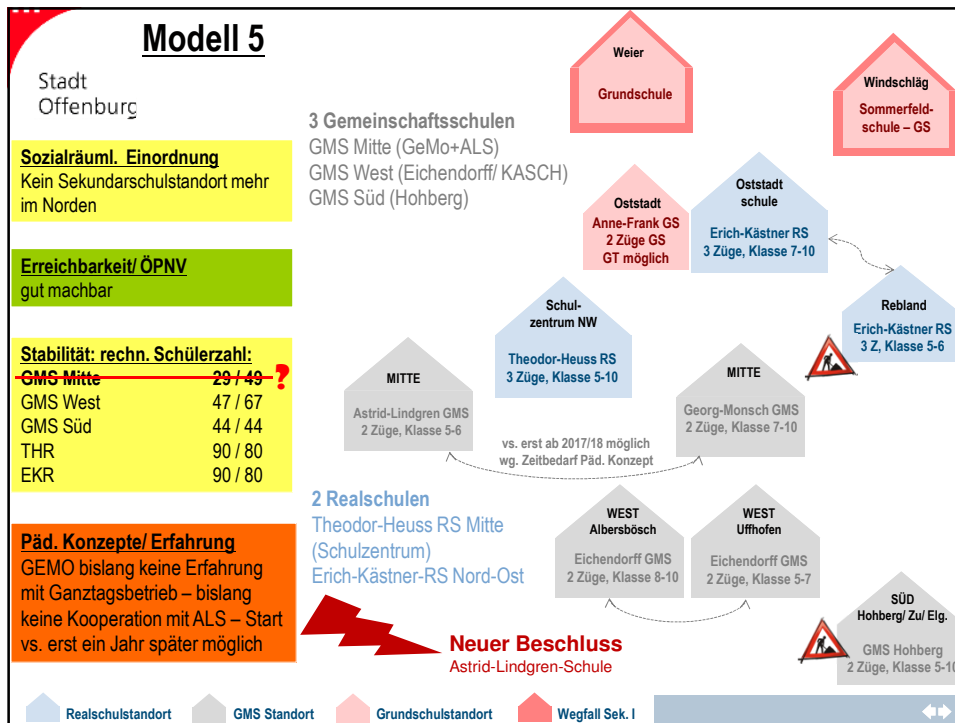
Schulen	Klassenraum Reserve Bedarf
THR	0
Oststadtschule	-10
Hohberg	-5
Eichendorff	11
KASCH	11
ALS	-3
Georg-Monsch	4
Weier	0
ZW	-5
Windschlag	4

Schülerlenkung:
3-zügige THR könnte knapp werden, evtl. 4 Züge erforderlich – aktuell genügend Raum

Bewertungskategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> sehr gut besucht: 2 gut besucht: 1 schlecht besucht: 0 	gut besucht		
Vor- und Nachteile <ul style="list-style-type: none"> mehr Vorteile: 2 ausgeglichen: 1 mehr Nachteile: 0 	mehr Nachteile		
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität <ul style="list-style-type: none"> >2 1 - 2 0 	0	Keine Punkte	Keine Wertung
Summe Bewertung		Keine Punkte Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	

Neue Beschlüsse
Astrid-Lindgren-Schule & Sommerfeldschule

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 5

Stadt Offenburg

Raumsituation
Verträgliches Bauprogramm
10-12 Kl. neu bauen / 20 Leerstand

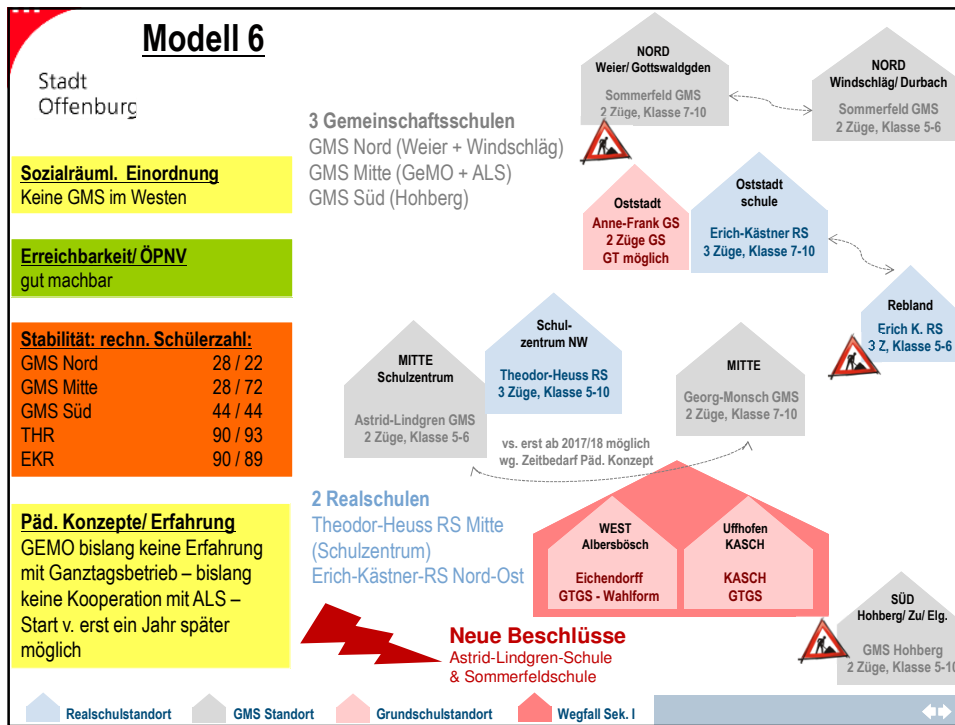
Schule	Klassenraum Reserve Bedarf
THR	0
Oststadtschule	-2
Hohberg	-5
Eichendorff	3
KASCH	3
ALS	1
Georg-Monsch	4
Weier	5
ZW	-5
Windschlag	4

Schülerlenkung:
eher nicht erforderlich

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> sehr gut besucht: 2 gut besucht: 1 schlecht besucht: 0 	schlecht besucht		
Vor- und Nachteile <ul style="list-style-type: none"> mehr Vorteile: 2 ausgeglichen: 1 mehr Nachteile: 0 	mehr Nachteile		
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität <ul style="list-style-type: none"> >2 1 - 2 0 	2	Keine Punkte	Keine Wertung
Summe Bewertung		Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	

Neuer Beschluss
Astrid-Lindgren-Schule

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 6

Stadt Offenburg

Raumsituation
kaum verträgliches Bauprogramm
16-19 Kl. neu bauen / 27 Leerstand

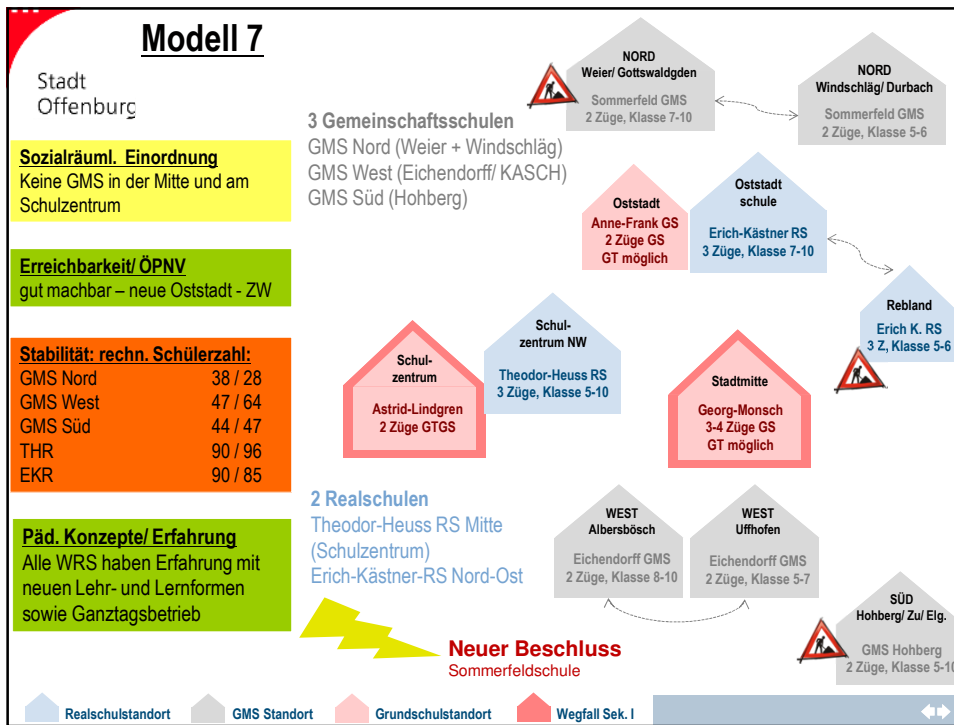
Schule	Klassenraum Reserve Bedarf
THR	0
Oststadtschule	-2
Hohberg	-5
Eichendorff	11
KASCH	11
ALS	1
Georg-Monsch	4
Weier	-6
ZW	-5
Windschlag	-1

Schülerlenkung:
eher nicht erforderlich

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe ■ sehr gut besucht: 2 ■ gut besucht: 1 ■ schlecht besucht: 0	schlecht besucht		
Vor- und Nachteile ■ mehr Vorteile: 2 ■ ausgeglichen: 1 ■ mehr Nachteile: 0	mehr Nachteile		
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität ■ >2 ■ 1 - 2 ■ 0	1	Keine Punkte	Keine Wertung
Summe Bewertung		Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	

Neue Beschlüsse
Astrid-Lindgren-Schule & Sommerfeldschule

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 7

Stadt Offenburg

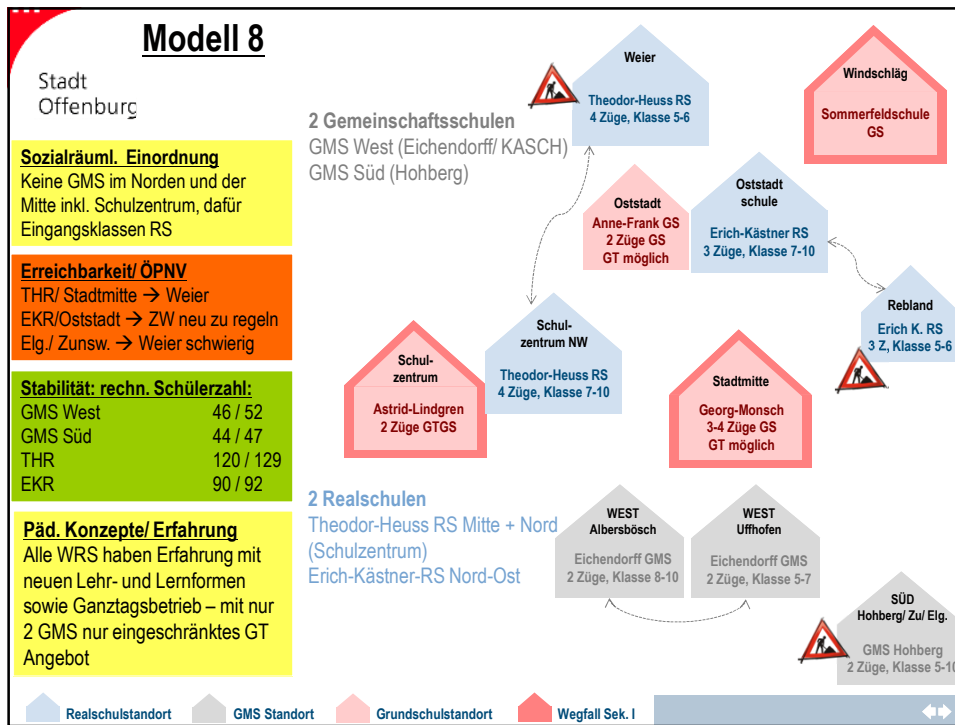
Raumsituation
kaum verträgliches Bauprogramm
16-19 Kl. neu bauen / 27 Leerstand

Schule	Klassenraum Reserve Bedarf
THR	0
Oststadtschule	-2
Hohberg	-5
Eichendorff	-3
KASCH	3
ALS	9
Georg-Monsch	12
Weier	-6
ZW	-5
Wandschlag	-1

Schülerlenkung:
eher nicht erforderlich

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe ■ sehr gut besucht: 2 ■ gut besucht: 1 ■ schlecht besucht: 0	gut besucht	Keine Punkte	Keine Wertung
Vor- und Nachteile ■ mehr Vorteile: 2 ■ ausgeglichen: 1 ■ mehr Nachteile: 0	mehr Vorteile	Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	Keine Wertung
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität ■ >2 ■ 1 - 2 ■ 0	3	Keine Punkte	Keine Wertung
Summe Bewertung		Keine Punkte	Keine Wertung

Neuer Beschluss
Sommerfeldschule



Modell 8

Stadt
Offenburg

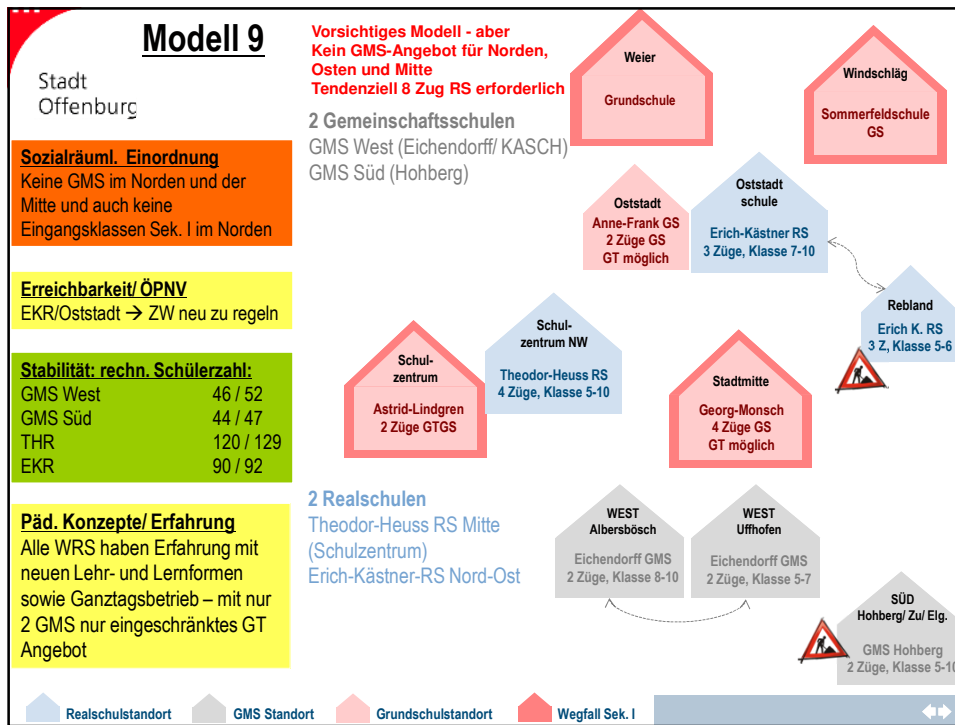
Raumsituation
kaum verträgliches Bauprogramm
16-20 Kl. neu bauen / 28 Leerstand

Schule	Klassenraum	Reserve	Bedarf
THR		3	
Oststadtschule		-2	
Hohberg		-5	
Eichendorff		-1	
KASCH		-1	
ALS		9	
Georg-Monsch		12	
Weier		-6	
ZW		-5	
Windschlag		4	

Schülerlenkung:
Komplette Mitte, Osten und Norden drängt auf RS – könnte insbesondere Problem für Schüler aus Süden werden – 7 Züge nur knapp ausreichend

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> ■ sehr gut besucht: 2 ■ gut besucht: 1 ■ schlecht besucht: 0 	gut besucht		
Vor- und Nachteile <ul style="list-style-type: none"> ■ mehr Vorteile: 2 ■ ausgeglichen: 1 ■ mehr Nachteile: 0 	mehr Nachteile		
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität <ul style="list-style-type: none"> ■ >2 ■ 1 - 2 ■ 0 	2	Keine Punkte	Keine Wertung
Summe Bewertung			

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014



Modell 9

Stadt Offenburg

Raumsituation
verträgliches Bauprogramm
10-14 Kl. neu bauen / 22 Leerstand

Schule	Klassenraum Reserve Bedarf
THR	-8
Oststadtschule	-2
Hohberg	-5
Eichendorff	-1
KASCH	-1
ALS	9
Georg-Monsch	12
Weier	5
ZW	-5
Windschlag	4

Schülerlenkung:
Komplette Mitte, Osten und Norden drängt auf RS – könnte insbesondere Problem für Schüler aus Süden werden – 7 Züge nur knapp ausreichend

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> sehr gut besucht: 2 gut besucht: 1 schlecht besucht: 0 	gut besucht		
Vor- und Nachteile <ul style="list-style-type: none"> mehr Vorteile: 2 ausgeglichen: 1 mehr Nachteile: 0 	mehr Nachteile	28 von 103 Punkten	20 von 59 Punkten
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität <ul style="list-style-type: none"> >2 1 - 2 0 	2	Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	Unverbindliches Stimmungsbild der Schulleitungen und SFZ Leitungen
Summe Bewertung			

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Modell 10

Stadt Offenburg

Sozialräuml. Einordnung
Keine GMS im Norden – allerdings GMS Ost durchaus erreichbar. In der Oststadt durchgängige GMS von Klasse 1-10 an einem Standort möglich.

Erreichbarkeit/ ÖPNV
unproblematisch – Verbindung ZW – Wilhelmstraße
evtl. neue Verbindungen aus Norden an GMS Ost erforderlich

Stabilität: rechn. Schülerzahl:

GMS Mitte-Ost	60 / 44
GMS West	47 / 50
GMS Süd	44 / 47
THR	?? / 119
EKR	45 / 60

Päd. Konzepte/ Erfahrung
GEMO bislang keine Erfahrung mit Ganztagsbetrieb evtl. Kooperation mit Rebland WRS

Mutigstes / anspruchsvollstes Modell
Gründung **neuer GMS** mit neuer Schulleitung und neuem Päd. Team bietet insgesamt die **größte Vielfalt Risiko, ob GMS angenommen wird kompliziertestes Modell – Umzug EKR ist erforderlich**

3 Gemeinschaftsschulen
Neue GMS Mitte-Ost am Standort EKR
GMS West (Eichendorff/ KASCH)
GMS Süd (Hohberg)

2 Realschulen
Theodor-Heuss RS Mitte (Schulzentrum)
Erich-Kästner-RS Wilhelmstraße

Legend:
▲ Realschulstandort
▲ GMS Standort
▲ Grundschulstandort
▲ Wegfall Sek. I

Modell 10

Stadt Offenburg

Raumsituation
verträgliches Bauprogramm
9 Kl. neu bauen / 16 Leerstand
Bau Mensa an der Oststadtschule und später evtl. Wilhelmstraße

Schulen	Klassenraum Reserve Bedarf
THR	-8
Oststadtschule	-2
Hohberg	-5
Eichendorff	3
KASCH	3
ALS	9
RS Wilhelmstraße	1
Weier	6
ZW	-2
Windschlag	4

Schülerlenkung:
2-zügige Realschule an Wilhelmstraße könnte knapp werden

Bewertungs-kategorien	Öffentliche VA am 22.11.2014	VA GEB am 08.12.2014	VA Schulen/SFZ am 11.12.2014
Frequenz in der Arbeitsgruppe ■ sehr gut besucht: 2 ■ gut besucht: 1 ■ schlecht besucht: 0	sehr gut besucht		
Vor- und Nachteile ■ mehr Vorteile: 2 ■ ausgeglichen: 1 ■ mehr Nachteile: 0	mehr Vorteile	57 von 103 Punkten	34 von 59 Punkten
Inhaltliche Diskussion Bewertung nach Argumenten zu Standort, Räumen, Konzept, Stabilität ■ >2 ■ 1 - 2 ■ 0	4	Unverbindliches Stimmungsbild der Elternbeiräte	Unverbindliches Stimmungsbild der Schulleitungen und SFZ Leitungen
Summe Bewertung			

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

	Modell 1a	Modell 1b	Modell 2	Modell 3	Modell 4	Modell 5	Modell 6	Modell 7	Modell 8	Modell 9	Modell 10
Stabilität			GMS Mitte 31 / 37			GMS Mitte 29-49	GMS Nord 28 / 22	GMS Nord 38 / 28			
Raumsituation		17-19 neu 27 leer			20-23 neu 30 leer		16-19 neu 27 leer	16-18 neu 27 leer	16-20 neu 28 leer		
Sozialräumliche Einordnung										Keine GMS/Sek I im Norden	
Päd. Konzepte						Start 2017/18					
Erreichbarkeit OPNV			Problem: Elgersweier/ Zunsweier > Weier						Elgersw./ Zunsweier > Weier		
Schülerlenkung											
Öffentliche VA in Elgersweier 22.11.2014											
Unverbindliches Stimmungsbild GEB 08.12.2014	5 von 103 Punkten			13 von 103 Punkten						28 von 103 Punkten	57 von 103 Punkten
Unverbindliches Stimmungsbild Schulen/ SFZ 11.12.2014				5 von 59 Punkten						20 von 59 Punkten	34 von 59 Punkten

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Regionale Schulentwicklung

Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 3 ➔ **Beteiligen und Weiterentwickeln** ➔ **bis 30.01.2015**

Was - Inhalte/ Ziele?	Beteiligte, Ort und Zeit
<p>Zwischenbericht an GR Stadt Offenburg Bericht über bisheriges Verfahren und Zwischenergebnisse keine Aussprache</p>	<p>➔ Gemeinderat Offenburg am 15.12.2014</p>
<p>Aussprache zu den Modellen in einer Sondersitzung des SSA Offenburg und parallel bzw. danach</p>	<p>➔ Stadt – SSA am Mittwoch, 21.01.2015, 18 Uhr, Sitzungssaal TR ⁷⁸</p>
<p>Anhörung der betroffenen Ortschaftsräte bzw. Gemeinderäte Ortenberg, Durbach und Hohberg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ortschaftsräte / Gemeinderäte • 2. Januarhälfte 2015 • Vorlage wird zur Verfügung gestellt
<p>3 Modelle sollen dabei in eine Rangfolge gebracht werden:</p> <p>Priorität 1: Modell X Priorität 2: Modell Y Priorität 3: Modell Z</p>	

78

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

Stadt
Offenburg

Regionale Schulentwicklung
Offenburg, Hohberg, Durbach und Ortenberg

Phase 4

Entscheiden
bis 25.03.2015

Was - Inhalte/ Ziele?	Beteiligte, Ort und Zeit
<p>Vorlage für Schulausschuss/GR Stadt OG sowie Gemeinderäte D, O, H</p> <p>A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung des bisherigen Prozesses • Darstellung Absichtung der diskutierten Modelle • Darstellung der Ergebnisse der Anhörungen, Rektoren, Schulkonferenzen, Ortschaftsräte, Gemeinderäte, etc. • Gemeinschaftlicher Vorschlag Stadt und Staatl. Schulamt zur Umsetzung eines Modells (ggf. mit einer Alt.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage durch Stadt in Abstimmung mit Staatl. Schulamt bis 10.2.2015 • Vorberatung im SSA OG am Mi. 11.03.2015 • Entscheidung GR OG am 23.03.2015 • GR D, O, H parallel am 16. oder 23.03.
<p>Abstimmung/ Dialog mit den Umlandstädten und Gemeinden sowie allen Schulleitungen einschl. beruflichen Schulen</p> <p>B</p> <p>Konsens-Verfahren über das verabschiedete Modell</p>	<p>→ Stadt / Gden.</p> <p>→ Staatl. Schulamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ort NN</i> • <i>nach 23.3. bis sp. 22. Mai 2015</i>

Regionale Schulentwicklung Gemeinderatsinfo am 15.12.2014

79